

# Entwicklung der Autoren

- 1) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 30.03.2003 um 00:43:14: Ist euch irgendwie schon einmal aufgefallen, ob und wie sich die einzelnen Autoren im Laufe der Zeit verändert haben? Ich kann das nicht besonders gut beurteilen, weil ich mich mit der Reihenfolge nicht so gut auskenne. Spontan fällt mir da nur Ben Nevis ein, der sich vom Hassautor zum "Solide" Man entwickelt hat.
- 2) **Mr. Burroughs** schrieb am 30.03.2003 um 17:13:06: Naja, sicher ist bei Nevis eine gewisse positive Veränderung festzustellen. Dies betrifft allerdings im wesentlichen nur den Inhalt. Den Lösungsweg und die Auflösung selber finde ich nach wie vor immer ziemlich naiv...
- 3) **Annabella** schrieb am 30.03.2003 um 18:31:25: Doch, gerade bei Nevis muß ich Dir zustimmen, Mrs. Winterbottom. Am Anfang fand ich seine Bücher nicht so sonderlich gut. Heute aber bin immer begeisterter von ihm. Vor allem "Höhle des Grauens" empfand ich als eines der besten Bücher der letzten Zeit.
- 4) **T-Mac** schrieb am 31.03.2003 um 11:36:52: ich finde auch, dass nevis immer besser wird(Höhle des Grauens eine TOP15 Flge) aber Minniger ist leider beständig schlecht
- 5) **Mr. Murphy** © schrieb am 31.03.2003 um 14:24:35: Klickt mal auf "Autoren" und dann ganz unten auf "Übersicht". Dort sind die Werke jedes Autoren chronologisch abrufbar. Was meint Ihr zu Robert Arthur? Ich meine, seine beiden letzten Storys sind seine besten (Wecker und Totenkopf).
- 6) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 31.03.2003 um 14:59:21: Hm, den Wecker kenne ich nur als Hörspiel und konnte darum die Begeisterung für diese Folge nie verstehen; der Totenkopf ist, neben der Schwarzen Katze, die schwächste der ersten 30 Folgen. Kurz: Ich mag Arthurs frühe Folgen lieber!
- 7) **Farraday** © schrieb am 31.03.2003 um 21:49:01: Der Wecker ist als Buch viel besser. Einmal ist da nicht dieser "Pest-Schrei" (okay, der ist noch Geschmackssache) und zweitens wird das zweite Rätsel im Buch komplett gelöst. Außerdem haben dann auch die Zahlen eine tiefere Bedeutung, was bei der Auflösung rauskommt und diese wesentlich interessanter machte. Hätte Francis so viel Zeit gehabt, wie es bei den Hörspielen heute ist (ca. 20 Minuten mehr), wären diese beiden Punkte (vor allem das zweite Rätsel) sicher nicht unter den Tisch gefallen. Ein wirklich gutes Buch!
- 8) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 31.03.2003 um 22:54:15: Ja, genau so dachte ich mir das: Vor allem die im Hörspiel angedeutete und nie aufgelöste Zahlenreihe hat mich immer gestört.
- 9) **Annabella** schrieb am 01.04.2003 um 10:36:13: Mit dem Wecker geht es mir genauso. Ich habe mir das Buch gerade noch einmal durchgelesen und die Unterschiede waren wirklich sehr offensichtlich. Fazit an Jim: Lies Dir das Buch doch einmal durch. Es lohnt sich in dem Fall besonders.
- 10) **Mr. Murphy** © schrieb am 01.04.2003 um 18:36:43: In diesem Forumspunkt muss ich auch nach Rose Estes fragen ...

11) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 01.04.2003 um 23:38:09: Hier mein Autoren-Rundumschlag (der schon länger in mir köchelnd nur auf die passende Gelegenheit wartete \*ggg\*): A.Marx: Von einer Ausnahme abgesehen konstant gut bis sehr gut B.Nevis: Ehrlich gesagt immer grundsollide mit eindeutiger Tendenz nach oben; sieht man von den bescheuerten Namen bzw. mißglückten Anagrammen mal ab, sind auch seine ersten zwei Folgen OK, was auch - bis auf das streitbare Finale - für die RaketenstationInDerWüste-Folge gilt A.Minninger: Leider beständig abwärts K.Fischer, M.Sonnleitner u. N.West: Je nur zwei Folgen sind für eine ernsthafte und faire Bewertung zu wenig BJFW: Mit zwei positiven "Ausreißern" (Spuk im Hotel, Geisterstadt) beständig schwach W.Arden: Bietet die ganze Bandbreite von schwach (Katze, Automader, Automafia) über mittelmäßig (meistens, u.a. gefährliche Erbschaft, Teufelsberg, Schatten) bis toll (Ameisenmensch, Aztekenschwert); da Reihenfolge nicht präsent hier keine Tendenzangabe. R.Arthur: Ähnlich schwankend wie Arden; toll (Superpapagei, Fluch, Wecker), Ok (Geist, Gespensterschloß, Mumie) und naja (Spinne, Schatz, Totenkopf) "geben sich die Klinke in die Hand" M.V.Carey: Meistens ziemlich klasse (Schlange, Zauberspiegel, Silbermine, Riff, Flammende Spur), schlechtestens oberes Mittelmaß (Höhlenmensch, Bergmonster, Hehler) -> meiner Meinung nach unterschätztester ???-"Autor" der Klassiker! Die übrigen Autoren kenn' ich nicht oder es gibt zu wenig' Bücher für eine vernünftige Bewertung.

12) **Soki zum 2ten** (siehe@11.de) schrieb am 01.04.2003 um 23:42:54: Mr.Murphy: Who the F\$%k is Rose Estes - in diesem Zusammenhang??? \*Kann.ja.nicht.alles.wissen\* \*ggggg\*

13) **Lapathia** © (Lapathia@rocky-beach.com) schrieb am 02.04.2003 um 10:52:26: Hey Soki altes Haus, nur nicht aufregen. Die gute alte Rose Estes hat nur ein einziges ??? Buch verfasst (Volk der Winde)...Übrigens Sok, hast mal vielleicht paar neue Bücer...? \*gg\*

14) **Mike Hall** © schrieb am 02.04.2003 um 16:07:21: Minninger: vom akzeptierten Autor zum Hass-Autor.

15) **Mattes** © schrieb am 02.04.2003 um 16:44:47: Nur weil er aufgrund seiner vielen Arbeit für Europa im Moment keine Zeit mehr zum Antworten findet? Also bitte - immer auf dem Teppich bleiben...

16) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 02.04.2003 um 16:54:53: Wer weiß schon, ob das der einzige Grund ist, warum er sich nicht mehr in der Fragebox äußert, Mattes.

17) **Mattes** © schrieb am 02.04.2003 um 17:14:44: Wer weiß, was er in HH alles erzählt hat, Gräfin?

18) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 02.04.2003 um 19:29:31: Also ich weiß so einiges, und das ist schon sehr aussagekräftig. Und wer weiß, was er alles NICHT erzählt hat.

19) **Mattes** © schrieb am 02.04.2003 um 19:38:34: Ok, Gräfin, Du weißt alles und ich nix.

20) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 02.04.2003 um 19:41:23: Das hast Du gesagt, nicht ich.

21) **eason - früher Sari** (eason@gmx.de) schrieb am 03.04.2003 um 00:02:50: ??? Ist das Exklusiv-Wissen, das ihr hier habt oder nicht habt, oder darf man als wissbegieriger Mensch daran teilhaben?

22) **Sax S@ndler** © (SaxSandler@web.de) schrieb am 03.04.2003 um 08:50:21: @Gräfin: Was weißt Du denn über aussagekräftige Aussagen von Minninger? Würde mich echt interessieren. Ist er jetzt bockig, weil wir seine eigenen Bücher und die Umsetzung der Hörspiele (oft zu Recht) scharf kritisieren ?? :->

23) **Sven H.** © schrieb am 03.04.2003 um 09:07:57: Wer schreibt, daß er etwas ach-so-intessantes wisse, dies aber nicht preisgibt, kann ebensogut die Finger von der Tastatur lassen. \*gaehn\*

24) **Mr. Burroughs** schrieb am 03.04.2003 um 10:23:31: Ich gehe mal davon aus, dass die Gräfin durchaus ihre Gründe hat, hier nicht mehr zu schreiben (auch wens mich natürlich interessieren würde...).

25) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 03.04.2003 um 11:55:44: Naja, zu glauben, daß Zeitmangel der alleinige Grund für die lange Pause ist, halte ich zwar für legitim - mich allerdings überzeugt dies in keinster Weise. Weder muß ich wissen, was er in Hamburg sagte, noch muß ich darüber spekulieren, was er dort nicht sagte, um mir an fünf Fingern ausrechnen zu können, daß dafür andere Gründe ausschlaggebend sind. Daß manche zu glauben wissen, welche Gründe das sind, dafür hat der werte Herr durch seine Darstellung selbst gesorgt!

26) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 03.04.2003 um 16:54:54: Sax, ich glaube das geht so etwa die richtige Richtung. Schimpfen bzw. Beschwerden auf/über einzelne Fans, die auf eine Frage von Focus-TV nach der schlechtesten Folge mit "Mann ohne Kopf" antworten würde ich zumindest als so einen Fall bezeichnen.

27) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 15.04.2003 um 22:06:07: So, ich aheb mir jetzt auch mal die Zeit genommen mir Die "Kurve" anzugucken. Natürlich nur bei den Autoren die mehr als 5 Bücher geschrieben haben. Robert Arthur: Gleichbleibend. William Arden: Hatte in der Mitte sienes Drei Fragezeichen Daseins meiner Meinung nach seine besten Bücher geschrieben und hat danach bis auf wenige negative Ausreisser auf hohem Niveau weitergemacht Ben Nevis: Ich habe überrascht festgestellt das ich die Bücher die als gut befunden wurden(Auf dieser Seite) ausser Feuerturm noch gar nichth kenne, würde aber sagen das er sich mitlerweile besser zurechtfindet Andre Minninger: Ich denke, er aht alle 2, 3 Folgen mal eine Folge bei der man sich nicht NUR langweilt, es flammt nach Rufmord Hoffnung auf(Oh, wow, 2 relativ gute Folgen von ihm hintereinander \*ihn Ohnmacht fall\*, aber der MoK... BJHW: \*Heul\* Andre Marx: Von dem kenn ich zuwenig Bücher, ic hwürde aber sagen er ist recht konstant.

28) **DextroEnergien** schrieb am 16.04.2003 um 01:23:32: Nun, wenn Minninger die Kritik seiner Fans gleich persönlich nimmt und deshalb diesen den Rücken zuwendet, dann ist er für diesen Job offensichtlich nicht geeignet. Denn das zeigt nicht wirklich Charakterstärke, wenn man einfach den Schwanz einzieht. Wenn er sich der Meinung seines Publikums nicht stellen will, weil er offensichtlich zu feig dazu ist, dann soll er's bleiben lassen, aber dann bitte auch für die ganze Serie!

29) **Sax S@ndler** © (SaxSandler@web.de) schrieb am 16.04.2003 um 07:13:01: Mein Reden Dextro. Genau so sehe ich das auch !

30) **AleG@Dextro** (AleG0106@web.de) schrieb am 18.04.2003 um 18:25:58: Dextro,mal was nicht ganz zum Thema passendes:\*hüstel\*Da ich deinem Nick nach vermute,du kennst dich damit aus,ab wann nach der Einnahme entfaltet so ne Dextro-Tablette ihre Wirkung?:-"

31) **Locke** schrieb am 18.04.2003 um 20:30:23: DextroEnergien oder überhaupt Traubenzucker, müssten eigentlich sofort nach der Einnahme wirken, da Diabetiker für den (NOT)Falle einer Unterzuckerung immer etwas davon dabei haben sollten! Ob es bei Gesunden Menschen auch hilft weiß ich nicht. Ich jedenfalls füttere das Zeug bei Klausuren kiloweise, konnte bisher aber noch keine Wirkung feststellen.

32) **DextroEnergien** schrieb am 19.04.2003 um 01:31:36: @AleG und Locke: Ja, Locke, im Prinzip hast du vollkommen recht. DextroEnergien ist Traubenzucker (abgeleitet von Dextrose = Glucose = Traubenzucker). Dieser liegt als Einzelmolekül vor, was den Vorteil hat, dass er im Magen/Darm-Trakt nicht mehr weiter enzymatisch gespalten werden muss und so sehr rasch im Dünndarm resorbiert werden kann, und damit in reiner Form ins Blut gelangt. Somit kann bei Diabetikern sehr schnell einer akuten Unterzuckerung entgegengewirkt werden. Bei gesunden Menschen spielt so etwas natürlich keine wesentliche Rolle, sie haben einen physiologisch geregelten Blutzuckerspiegel. Empfehlenswert ist eine Einnahme von Traubenzucker allerdings vor bzw. nach einer sportlicher Belastung, um die Zucker- und damit die Energie-reserven wieder aufzubessern.

33) **AleG** © (AleG0106@web.de) schrieb am 22.04.2003 um 14:39:31: Danke Locke und Dextro!Dextro,den Nick hast du dir redlich verdient!

34) **Nancy** schrieb am 25.04.2003 um 13:44:37: also ganz an der spitze führt ja wohl André Marx. Das ist doch ganz klar. Weitere Folgen, aber da bekomme ich keine reihnfolge hin.... vllt. kommt nach marx der andrße minninger... aber bei ihm isses so, dass er manchmal gut und manchmal ni so gut schreibt. und die anderen.... naja, robert arthur is noch ganz gut. naja, und den rest... hmm.... die schlechtesten bücher schreibt meiner meinung nach ben nevis... der rest is ok. aber an andré marx kommt nieman ran!

35) **DextroEnergien** schrieb am 25.04.2003 um 20:35:38: @Nancy (34): Also, Nancy, das nenn ich wahrlich ein Kompliment, wenn du André Marx über Robert Arthur stellst.

36) **Mr. Murphy** © schrieb am 14.05.2003 um 19:01:00: Die Reihenfolge der besten Autoren: 1. Robert Arthur, 2. B. V. Carey, 3. William Arden, 4. Andre Marx. Carey ist nur leicht besser als Arden.

37) **Graf Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 14.05.2003 um 19:23:25: Ich glaube, Robert Arthur wird oft ein wenig überbewertet. Sicher, wer war der erste und ohne ihr würde es die Serie nicht geben. Aber teilweise habe ich den Eindruck, er hatte einen Iddenpool, aus dem er für seine Bücher mal das eine mal das andere - in abgewandelter Form - zog.

38) **Nina** (NinaWe86@aol.com) schrieb am 14.05.2003 um 20:00:55: schließe mich der Gräfin an... Robert Arthur hat auch nicht NUR gute Bücher geschrieben. Ich finde André Marx eigentlich genauso gut wie Robert.

39) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 15.05.2003 um 18:41:10: Ich staune immernoch wie gut sich Carey und Arden in Arthurs "Idee von den drei ???" eingefunden haben. Das Gefühl hatte ich beiß späteren Autoren nicht immer.

40) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 15.05.2003 um 19:21:09: Bei meiner Reihenfolge habe ich auch den Meinungsdurchschnitt der Fans berücksichtigt! (Also auch den kleinen Anteil der Puristen) Ich habe mir die Folgen der Autoren angeschaut und dann verglichen. Arden hat z. B. prozentual mehr Flops als Carey geliefert. Dadurch ist es da eher knapp. Auf diese Weise kommt man an meiner Nr. 1 - Platzierung nicht vorbei. Das Thema "Anzahl der Verdächtigen" gibt eine Abwertung für Marx. (Ich möchte die Marx-Fans nicht brüskieren) Platz 4 ist übrigens bei dieser Autorenmasse noch sehr gut! Eine schöne Prognose: In etwa fünf Jahren fällt Marx von Platz 4 auf Platz 5 - wegen Ben Nevis.

41) **Mr. Murphy** © schrieb am 19.05.2003 um 19:07:58: Schwierig, die anderen Autoren, die nur 1 - 3 Bücher geschrieben haben in eine Top-Reihenfolge zu bekommen. Also z. B. Nic West hat mir gut gefallen, er hat allerdings nur 2 Storry geschrieben. Auf dem letzten Platz ist BJHW.

42) **Drakestar** schrieb am 19.05.2003 um 20:29:52: Das Ben Nevis mal vor Andre Marx sein wird, will ich sehr stark bezweifeln. Von den bisher 8 erschienen Nevis-Büchern sind schon mal 3 Bücher grottenschlecht; nämlich: "Pistenteufel", "Verdeckte Fouls" und "Todesflug". Die anderen Bücher sind allenfalls Mittelmaß; ein richtiger Hammer, wie dies bei Marx schon mehrmals der Fall war, hat Nevis bisher nicht zustande gebracht. Außerdem hat Marx die Charaktere besser im Griff und schreibt eher Klassiker-like. Beim Lesen der Bücher aus der Feder von Ben Nevis ist bei mir bisher nie Rocky-Beach-Stimmung aufgekommen. Die Folgen von Nevis entbehren jeder Atmosphäre, die diese Serie einmal ausgemacht haben: Nostalgie, Mystery, leichter Schauer, Geheimnis, Rätsel, modäne Charakter... nichts davon. Ganz im Gegensatz zu André Marx. Bei ihm macht auch das Lesen der schwächeren Folgen wie "Botschaft von Geisterhand" oder "das schwarze Monster" Spass, da er die Charaktere und die Umgebung so beschreibt, wie ich mir diese schon immer vorstelle und vorgestellt habe. Bei Nevis hingegen hat man das Gefühl, dass er zwar ungefähr die Charaktere kennt, aber wenn es bereits um Details, wie den Hauptsitz der Autovermietung Gelbert geht, kennt er sich schon nicht mehr aus. Rocky-Beach beschreibt er im Fall "Schatz der Mönche" völlig falsch als eine Großstadt mit Ghettos, Banden, Pennern und mehreren Millionen Einwohnern und nicht wie jene verträumte Kleinstadt an der Pazifikküste, wie dies seit eh und je von alle anderen Autoren praktiziert worden ist.

43) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 20.05.2003 um 00:14:12: Mein Lieblingsautor bleibt Arden; er hat mit dem Phantomsee, den Rätselhaften Bildern und dem Tanzenden Teufel meine drei Lieblingsfolgen verfasst; Robert Arthurs Folgen mag ich allesamt (den verschwundenen Schatz finde ich übrigens sehr originell, ich verstehe nicht warum der hier so oft abgewertet wird) mehr oder weniger, und auch Carey hat mit dem Ameisenmensch und dem Zauberspiegel großartige Folgen geschrieben. Bei den deutschsprachigen Autoren sehe ich Ben Nevis ganz vorne; er ist einfallsreich, überraschend und vor allem doppelbödig; Marx folgt mit weitem Abstand (ich halte ihn für völlig überschätzt, weil häufig zu eindimensional und effekthascherisch); Minninger ist dabei, sich selbst vollkommen zu diskreditieren. Sehr schade, dass

K. Fischer nicht weiter geschrieben hat; ich hätte mir noch viel von ihr erwartet. Und zu BJHW: ich denke, sie war einfach vollkommen überfordert mit den Ansprüchen, die diese Serie und ihre Fans an einen Auto stellen. Richtig schlecht waren ja nur die wenigsten ihrer Bücher; es waren eben nur keine ???\_Folgen.

44) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 20.05.2003 um 20:07:33: ich finde den von drakestar angesprochenen schatz der mönche aspekt sehr gut. den ich habe mich auch gewundert, als rockybeach auf einmal ein so vielfältiges großstadtleben hat. und das mit nevis besser als marx: schau mer mal! jeder kann sich steigern, aber im moment ist nevis wohl noch ziemlich weit weg. und ich glaube man kann keine ???-Prognose über 5 jahre machen---wer weis schon wer dann noch schreibt.

45) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 20.05.2003 um 20:09:47: Nachtrag: Höhle des grauens ist guter schritt in richtung klassiker und marx, vielleicht ist es aber gut wenn 1 autor klassik (marx) und die anderen neues ausprobieren. und eine klasikelemente sind in jedem buch enthalten. wenn alle nur klassiker schreiben wird wohl auch dem einem oder anderem fad.

46) **Mr. Murphy** © schrieb am 21.05.2003 um 18:46:43: Ja dann wäre es gut wenn doch mal ein Buch von Nevis UND Marx geschrieben werden würde. Nevis konzipiert und Herr Marx formuliert.

47) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 21.05.2003 um 22:13:47: @Mr. Murphy: Ich glaube, das ergäbe eine herausragende Folge!

48) **Mr. Murphy** © schrieb am 22.05.2003 um 18:28:20: Schade, dass die zwei Herren gar nix von einer Zusammenarbeit halten. (Das ergibt sich aus den Frageboxen)'Schriftstellerei sei eine einsame Tätigkeit' oder so.

49) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 22.05.2003 um 19:43:42: ich denke jedes buch absolut ein einzelstück ist(logisch) und dass kein buch von zwei autoren geschrieben werden sollte,weil schon so viele geschichten eine schlechte struktur haben, und bei zwei kontären gedankengängen...naja

50) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 22.05.2003 um 21:54:56: @Fragezeichen: Wenn nun aber die Gedankengänge gar nicht so konträr sind? Wenn ein Team gut funktioniert, kann es die Leistung auch hochpushen.

51) **Graf Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 22.05.2003 um 22:05:35: Wenn ich mir die Bücher von Nevis und Marx ansehe, dann komme ich zu dem Schluß, daß die Gedankengänge konträr sein MÜSSEN - das ist keinesfalls negativ gemeint. Ich mag beide Autoren, aber ich glaube nicht daß die doppelte anzahl an autoren auch ein doppelt so gutes buch ergibt.

52) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 22.05.2003 um 22:20:03: Gräfin, ich meinte keine konkreten Autoren. Bei Marx und Nevis hast du sicher Recht. Das würde vermutlich nix geben. Ich meinte eher generell, dass ein Autoren-Duo sicher auch gute Bücher schreiben könnte - wenn sie sich gut ergänzen und die gleichen Vorstellungen usw. haben.

53) **Mr. Murphy** © (Murphy-online@web.de) schrieb am 24.05.2003 um 14:47:59: Gibt es in der Literatur Beispiele für gute Duos? Mir fällt da z. B. spontan das Buch "Talisman" von Peter Straub und Stephan King ein!

54) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 24.05.2003 um 15:25:43: es gibt sicher gute duos, aber ich denke gerade bei "krimis" sollte man einen durgehende idee haben und das ist bei zwei autoren nahezu unmöglich zumindest im genre krimi!

55) **Die Zirbelnuß** schrieb am 25.05.2003 um 00:07:37: Ich bin anscheinend der Einzige, der Ben Nevis' Bücher NICHT mag, oder?? Außer "Tal des Schreckens" hat mir keines seiner Bücher wirklich gefallen. Ich finde, er taugt nicht als ???-Autor. Klingt jetzt fies, aber: Warum sollte sich Marx dazu herablassen, ein Buch zusammen mit Nevis zu schreiben???

56) **Stormrider** © schrieb am 25.05.2003 um 00:44:17: @Mr. Murphy: Mir fällt da das Duo Maj Sjöwall und Per Wahlöö mit ihrer Krimireihe "Kommissar Beck" ein.

57) **Jim** © (javajim@gmx.net) schrieb am 25.05.2003 um 00:49:40: @Zirbelnuß: Siehst du, das ist immer Geschmackssache; man könnte genau die gleiche Frage auch genau umgekehrt stellen... Aber auch das wäre Quatsch, weil die beiden sich ja offenbar schätzen und mögen. Also kann s doch so weiter gehen.

58) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 25.05.2003 um 15:17:51: also zirbelnuß ich muss sagen das mit herablassen ist etwas übertrieben! nevis ist auch kein schlechter autor. er hat nur in der älteren Vergangenheit mit todesflug etc. einigen mist gebaut, aber die letzten bücher sind ok bis gut.

59) **Drakestar** schrieb am 25.05.2003 um 20:23:20: Ich kann mich mit den Büchern von Nevis auch nur schwer anfreunden. Einerseits beschreibt er Charaktere und die Umgebung anders als ich diese schon immer vorgestellt habe. Andererseits schreibt er mir zu "kindisch", was unter anderem beispielsweise in der Namensgebung zum Tragen kommt. Namen wie Karen Sulzenberger, Harry Langbinder, Franz Bierbichler, Jörg Sommer, Anton Strasser, Kuhn, Toni Krautbauer, finde ich nicht witzig oder einfallsreich, sondern einfach nur doof und kindisch. Genauso verhielt es sich bei dem Konkurrenzkampf zwischen Justus und Dick Perry bei Gift per e-Mail. Die Sprüche die dort gefallen sind wie "will dir jemand an den Kragen musst du nur Dick Perry fragen" usw. und die Gemeinheiten die sich beide Parteien gegenseitig angetan haben, sind für mich ebenfalls doof und auf Kindergarten-Niveau. Der richtige Justus hätte bei so einem kindischen Spiel gar nicht mit gemacht, sondern den Konkurrent auf eine viel schlauere, seinen geistigen Fähigkeiten eher entsprechenden Art und Weise, ausgebootet. Meiner Meinung nach wäre Nevis als Autor bei der Kids-Reihe besser aufgehoben.

60) **AleG** © (AleG0106@web.de) schrieb am 25.05.2003 um 21:12:30: Mir fallen noch ein paar literarische Duos ein, die in jüngster Vergangenheit mit tief sinnigen Meisterwerken überraschten: Dieter Bohlen und Katja Kessler sowie Stefan Effenberg und Jan Mendelin..

61) **Die Zirbelnuß** schrieb am 25.05.2003 um 23:01:14: Drakestar schreibt das, was ich denke! Die ??? bei Nevis erkenne ich einfach nicht als die drei

??? wieder. Dieser alberne Wettkampf in "Gift per E-Mail" ist nur eine von vielen Sachen, die mich an seinen Büchern stören - mal ehrlich: Könnt ihr euch JJ vorstellen, der seinem Widersacher die Luft aus dem Reifen läßt und sich darüber 'nen Wolf freut??? Sein Schreibstil ist auch sehr naiv, und diese zahlreichen Fehler (RB wird zur Großstadt, Gelbert zieht nach RB usw.) zeigen, daß er auch nicht wirklich Ahnung hat von dem, was er schreibt.

62) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 26.05.2003 um 10:58:26: Ich weiß bei Nevis nie so recht, wie ich ihn finden soll. Lese ich Nevis direkt nach Minniger, freue ich mich wahnsinnig. Der Mann kann richtiges Deutsch, formuliert schöne, grammatikalisch korrekte Sätze. Die Geschichten... Tja. Manches fand ich richtig klasse (Schatz der Mönche, z. B.), anderes dagegen... Es sind eben nicht alles Drei-???-Geschichten, und das stört ein wenig. Manchmal sind es einfach Jugendbücher, wo die Hauptakteure zufällig Justus, Bob und Peter heißen. Wenn er da mal mehr drauf einginge, würde ich ihn vermutlich lieben. So aber...

63) **Sokrates** © schrieb am 26.05.2003 um 13:30:43: Zwirbelnuß / Drakestar: Wenn ihr so sehr unter B. Nevis' Büchern leidet, dann lest sie doch einfach nicht oder seid ihr verkappte Masochisten \*ggg\* Ich mag Seine Bücher. Die bescheuerten Namen sind VERgangenheit; und der Kleinkrieg D.Perry vs. drei ??? war halt mal was anderes als die typische "Justus weiß immer alles besser". Klebte die Serie zu dogmatisch an gewissen Dingen, die seinerzeit klasse waren aber heutzutage nur anachronistisch wirk(t)en, wäres es eher mit ihr zu Ende, als viele glauben mögen. Und da das keine(r) wirklich will, muß man halt ab und an 'ne "Kröte" schlucken. SadButTrue! Wir nostalgisch veranlagten Erwachsenen sind nun mal, was die Bücher angeht, NICHT die (mehr \*g\*)Hauptzielgruppe, sondern 10- bis 14jährige Kids, die die "alten" drei ??? fast nicht kennen (Ausnahmen bestätigen die Regel).

64) **Sven H.** © schrieb am 26.05.2003 um 14:54:14: Gute literarische Duos? Da fallen mir spontan Boileau & Narcejac ein. Aber wozu in die Ferne schweifen ...? Wir haben doch Megan und H. William Stine, sowie Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer und Rolf Peter Henkel ...

65) **Die Zirbelnuß** schrieb am 26.05.2003 um 15:52:49: @eason: Mir gefallen Minningers Bücher besser als die von Nevis - und das sage ich, obwohl mir Minninger als Mensch wesentlich unsympatischer (soll heißen: gar nicht sympatisch) ist, als Nevis. Ich beurteile also nur die Geschichten, nur die Autoren selber. Minningers letzte Bücher waren zwar 2 Total-Ausfälle, mit denen er sich ganz schön reingeritten hat, aber ich erkenne in seinen Büchern wenigstens die drei ??? wieder. Ich bin auf Minningers nä. Buch gespannt, mal sehen, ob er wieder an alte Stärken anknüpfen kann. @Sokrates: Ich lese die Bücher, weil ich ???-Fan bin! Und ja: Der Kleinkrieg Jones/Perry war mal was anderes - was schlechtes! Ich find's in Ordnung, wenn sich Charaktere entwickeln (das haben die drei ??? im Laufe der Zeit ja auch schon getan), aber ich mag es nicht, wenn sie plötzlich vollkommen andere Menschen sind (darum fand ich die Crimebusters auch so übel). Ich verlange nicht, daß die drei ??? reden und handeln, wie sie's in den 60ern getan haben, ich finde, sie sind glaubwürdig gealtert: Sie verhalten sich anders, sie reden anders, aber es sind ganz eindeutig noch die gleichen Charaktere wie früher, nur älter - außer bei Nevis eben. Und: Falls der Verlag beschließen sollte, daß ein Charakter-Umschwung von Nöten sei, dann doch bitte bei allen Autoren, und nicht bloß bei einem, der aus der Reihe tanzt!



66) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 26.05.2003 um 18:33:22: @Zirbelnuß: Ich bezog mich mit dem Vergleich Minninger/Nevis auch in erster Linie auf die Sprache. Geschichten kann man finden wie man will, aber Nevis kann deutlich besser deutsch als Minninger.

67) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 26.05.2003 um 18:37:34: werden bücher nicht so und so bevor sie gedruckt werden noch vom verlag geprüft!

68) **Die Zirbelnuß** schrieb am 26.05.2003 um 18:48:54: @Fragezeichen: Ja, natürlich, aber bei Kosmos wird das wohl nicht so genau genommen! @eason: Dafür kann Minninger seinen Namen richtig schreiben (mit 'nem "n" vorm "g"). Nicht böse sein, war ein Scherz ;). Also gut - die Sprache: Minninger schreibt zweifelsfrei manchmal Schwachsinn, wie der berüchtigte Nonsense-Satz im "Mann ohne Kopf", S. 23., aber bis auf die beiden letzten Ausfall-Bücher finde ich seine Sprache OK. Nevis' Sprache hingegen empfinde ich wiederum als viel zu simpel, die Sätze sind zu einfach gestrickt - kindlich eben. Bei ihm hab' ich wirklich immer das Gefühl, ein Kinderbuch zu lesen - das hab' ich bei den anderen Autoren nicht.

69) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 26.05.2003 um 19:22:36: @Zirbelnuß: Hmmm. Minninger. Minninger. Minninger. Ich üb das noch ein bisschen \*lach\*. Ich bleibe dabei, dass Nevis mit der deutschen Sprache besser umgehen kann. Stilfragen sind halt immer auch Geschmackfragen.

70) **Drakestar** schrieb am 26.05.2003 um 20:40:35: Ich kann mich der Meinung von Zirbelnuß nur anschließen. "Stimmen aus dem Nichts" und "Insektenstachel" von Minninger gefallen mir besser als jedes bisher erschienene Nevis-Buch. Und was die sprachlichen Mängel von Minninger angeht, so sind mir richtig beschriebene Charaktere tausend mal wichtiger, als Bücher die zwar sprachlich perfekt geschrieben sind, jedoch vom Inhalt und Schreibstil her, genauso gut als TKKG-Folgen veröffentlicht werden könnten. @ Sokrates. Das nächste Nevis-Buch werde ich mir mit großer Sicherheit nicht zulegen, es sei denn die meisten Fans halten es für eine absolute Hammer-Folge. Bisher hatte ich mir die Bücher von Nevis immer in der Hoffnung gekauft, dass ich mich vielleicht doch irgendwann damit anfreunden kann. Und was die Zielgruppe angeht, so lebt die Serie hauptsächlich von den älteren Fans, die überwiegend die Hörspiele konsumieren, denn Kosmos lebt nicht schlecht von dem Verkauf der Buchrechte an BMG-Ariola. Ich bin mir sicher, dass die Buchreihe schon längst eingestellt worden wäre, wenn sich die Hörspiele nicht so gut verkaufen würden.

71) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 26.05.2003 um 22:26:26: Nur eine wirkliche Hammergeschichte könnte mich über schlechts Deutsch hinweglesen lassen. (Studiere halt Übersetzen, auf Sprache achten ist mir in Fleisch und Blut übergegangen.) Ich will ja hier auch keine Nevis-Lobhudelei abhalten, darum geht's ja auch in diesem Forumspunkt überhaupt nicht. So einen Quark wie MoK und dann auch noch schlecht geschrieben - yuk! Insektenstachel hab ich z. B. auch gern gelesen. Ich finde MinniNger nicht grundsätzlich schlecht. Allerdings frag ich mich da schon, ob's nicht jemand besser könnte. Na ja, das führt jetzt zu weit.

72) **Die Zirbelnuß** schrieb am 26.05.2003 um 22:38:33: @eason: Irgendjemand kann es immer besser! Ich achte übrigens auch sehr auf Sprache, es ist

nicht so, daß ich völlig anspruchslos bin. Aber bis auf HH und MoK haben mir Minningers Bücher halt tatsächlich recht gut gefallen - auch sprachlich.

73) **Bill A. Bong** schrieb am 27.05.2003 um 01:01:28: @Zirbelnuß : Jetzt möchten wir, die wir das Buch nicht haben, aber auch wissen, was auf Seite 23 steht! Mir ist übrigens aufgefallen, dass in den neuen Büchern immer öfter Schreibfehler vorkommen. Früher war alles besser! \*gg\*

74) **Jwl** © schrieb am 27.05.2003 um 14:24:24: Mann ohne Kopf, Seite 23, Zeile 3: Erst jetzt verstummte die Musik und grelles Neonlicht durch. Verstehe das wer will.....\*g\*

75) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 27.05.2003 um 18:08:57: ok aber ich denke eben wegen meiner letzten bemerkung, dass die bücher vom verlag noch durchgesehen werden, dass wenn eklatante fehler wären, sie der verlag bereinigen würde. und die stories von nevis sind vom inhalt und vor allem von der Spannung und ermittlungsarbeit viel besser als minninger. auch wenn "stimmen aus dem nichts" vielen hier gefallen ,ich finde das buch lausig, und auch das, wie er gelöst wird ist mehr zufall. (mit der eingabe des namens des anwaltes - der dann "zufällig" bei franklin wohnt.) Nevis ist nicht fehlerlos (Todesflug "wrgs", aber die geschichten haben, wie ich finde, eine bessere handlung und mehr überraschungsmomente als Minninger.

76) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 27.05.2003 um 18:43:23: Drakestar, bist Du Insider oder spekulierst Du? Ach ja: "Stimmen ..." ist hervorragend, aber danach? Lies bitte meinen Eintrag #11, bevor du das folgende (über)bewertest. Vielleicht mag ich Nevis WEIL er "anders" als Marx u. Minninger schreibt .... ohne das jetzt genauer erklären zu können (bzw. wollen, wenn ich's könnt'). Jeder hat nun mal einen anderen Geschmack bzw. setzt andere Prioritäten - und das ist auch gut so! Klartext: Ich will dir (und niemandem) einreden wen oder was man warum mögen muß oder eben nicht mögen darf. Im Gegenzug laß ich mir das ja auch nicht vorschreiben. Trotzdem sollte es - gerade hier - möglich sein, seine persönliche Meinung zu sagen, auch/gerade wenn sie mainstream-konträr ist: Z.B. finde ich die Sonnleitner-Bücher auf eine gewisse Art "klassischer" als einige Outputs der jüngeren Vergangenheit, und zwar von allen drei anderen Autoren. Aber deswegen MUSS ich deren Bücher doch nicht zwangsläufig schlecht finden, oder!?

77) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 27.05.2003 um 19:05:36: @sokrates einer der besten beiträge dieses forums

78) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 27.05.2003 um 19:30:15: @77 schlecht formuliert von mir: man sollte keine wertung über eine aussage eines menschen machen ich finde aber vor allem den "klartext" cool

79) **Drakestar** schrieb am 27.05.2003 um 21:55:58: @ Sokrates. Nein keine Spekulation, André Marx hat das mal in seiner Box geschrieben. Zitat: "Und wären die Hörspiele nicht so erfolgreich, würde es die drei ??? eventuell gar nicht mehr geben...". Der gute André muss es wohl wissen; Außerdem dürfte jedem klar sein, nachdem bisher deutlich mehr Hörspiele als Bücher verkauft wurden, dass die Hörspiele in Deutschland ganz entscheidend zum Erfolg der drei ??? beigetragen haben. Wenn die Hörspiele nicht gewesen wären, wäre die Serie anfang der 90er Jahre höchstwahrscheinlich nicht nur in den USA, sondern auch in Deutschland gleich mit eingestellt worden. Ich stimme mit dir völlig darin überein, dass es verschiedene Meinungen gibt und man seine

Meinung niemandem einreden kann und soll. Ich kann es aber nur sehr schwer nachvollziehen, wenn jemand schreibt, dass Ben Nevis der zur Zeit beste Autor ist. Der Hauptgrund warum ich die Bücher von Nevis nicht mag ist nicht, dass diese vom Inhalt ganz anders als die Klassiker sind, sondern weil ich bei ihm die Charaktere nicht wiedererkenne. Die Charaktere richtig zu beschreiben hat meiner Meinung nach aber nichts mit den Klassikern zu tun, sondern sollte Grundvoraussetzung für jeden Autor sein, der für die ???-Reihe Bücher schreibt bzw. schreiben will.

80) **Bill A. Bong** schrieb am 28.05.2003 um 01:08:45: \*ggg\*@Seite 23!!!

81) **MoonDancer** (webmaster@moondanstar.de) schrieb am 29.05.2003 um 10:57:27: Also zur Entwicklung der Autoren aus meiner Sicht ist folgendes zu sagen: Während sich André Marx stetig mit seinen Büchern auf einem sehr hohen Niveau befand, schrieb sich Ben Nevis immer weiter in den Vordergrund, denn nach seinen ersten nicht so wetvollen Folgen folgten mit Gift per e-Mail ind Schatz der Mönche zwei äußerst spannende und gute Folgen, also Daumen hoch für die Entwicklung von Ben Nevis. Hingegen sich schrieb sich André Minninger immer weiter in den Abgrund, denn seine letzten zwei Folgen haben mich sehr sehr enttäuscht denn dieses Tuntengehabe find ich einfach blöde der eine oder andere mags mögen, aber ich nicht(Leute das ist meine Meinung!), also Daumen nach unten für André Minninger.

82) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 29.05.2003 um 14:30:31: @Drakestar: Ähem, daß sich die Hsp besser verkaufen als die Bücher gilt ja als allgemein bekannt aber das heißt doch nicht zwangsläufig, daß KOSMOS daran mehr Kohle macht als mit den eigenen ???-Produkten. @Fragezeichen(#77/#78): Thanx! @MoonDancer: 100% Zustimmung!

83) **Mr. Murphy** © schrieb am 10.06.2003 um 18:52:14: Schön, dass Ihr über die aktuellen Autoren so gerne und ausgiebig diskutiert. Warum nicht mal so ausgiebig über die Klassiker-Autoren diskutieren? Mich wundert z. B., dass seinerzeit der erwähnte "Ideenpool" von R. Arthur nicht verunglimpft oder zumindest nach einer genauen Definition gefragt wurde. Wenn ich Behauptungen in den "Raum" werfe, werde ich ab und zu aufgefordert, genaue Definitionen oder Fakten, Beispiele, Namen zu nennen (ratet mal von wem \*g\*) Also ...

84) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 10.06.2003 um 19:57:45: eins muss ich schon mal sagen; die deutschen autoren haben mehr ausprobiert als die amis! zwar bin ich absoluter klassiker fan, vor allem von rätselfolgen, aber in vielen klassiker folgen, ist es einfach so, dass die ??? einen brief etc. finde, ein rätsel lösen, und dann gerade noch schneller sind als der gegner! das wurde oft verwendet, und ich liebe es!!!

85) **Mr. Murphy** © schrieb am 11.06.2003 um 16:29:03: Um Briefe gehts auch in "Meisterdieb" und "7 Tore" ... Die Autoren müssen sich immer was neues ausdenken. Eignet sich nicht, das den alten Autoren anzukreiden. (\*g\*)

86) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 11.06.2003 um 17:53:37: ich mein auch eher todesflug etc. und dass sie seltener auftraggeber haben! ich stehe trotzdem dazu, dass die deutschen mehr ideen für das hineinschliddern in fälle entwickelt haben, auch wenn sie oft mies sind!

87) **Mr. Murphy** © schrieb am 11.06.2003 um 19:01:38: Die deutschen Autoren bieten zu oft zu wenige Verdächtige. Das nervt. Die beste Idee mit 2 bis 3 Verdächtigen ...? Ab in den Papierkorb!

88) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 12.06.2003 um 21:15:34: ja, ich sage ja die meisten klassiker sind besser! denn nacht in angst zB da gibt es ausser dem museumsdirektor nur noch George Lucas und einen Türsteher als Verdächtigen. 7tore gibt es nur den butler und den herren des butlers (komme nicht auf den namen). Labyrinth der Götter kennt man auch nur vom Set den Toten Regisseur, die alte Schrulle und den mann der gestorben ist. Gefährliches Quiz kennt man auch kaum personen, die die tochter entführen könnten, weil man von den meisten gerade mal den namen kennt! diese liste kann man natürlich beliebig fortführen @Mr. Murphy: was hälts du von gefahr in Verzug: ca. 9 potentielle verdächtige und am ende sind es ALLE zusammen-->>> einfach nur plump

89) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 12.06.2003 um 21:16:36: nachsatz: deswegen mag ich ja auch rätsfolgen am liebsten, auch wenn sie meist mit einen BRIEF beginnen.

90) **Mr. Murphy** © schrieb am 27.06.2003 um 17:48:22: Das Autorenduo Megan und H. William Stine schrieben: Der weinende Sarg (1985), House of Horrors {nicht übersetzt} (1985) Der giftige Gockel (1989), Der verschwundene Filmstar (1989), Gekaufte Spieler (1990) Was haltet Ihr von diesem Duo. Mich interessiert dies weil hier mal das Duo Marx/Nevis favorisiert wurde.

91) **Mr. Murphy** © schrieb am 27.06.2003 um 17:54:25: Beinahe vergessen: Meine Wertung. \*g\* Der weinende Sarg und Der giftige Gockel fand ich "gut" - wobei bei ersterer Geschichte das wohl mehr der Übersetzerin liegt, weil im Original es sich um eine "Find your fate - Story" handelt. Obwohl, ich denke auch ein solches Story-System hat seinen Reiz und würde mir gefallen. Gekaufte Spieler sind so "mittel" und Filmstar eher nicht so gut, wobei es in der ganzen Serie noch einen Batzen schlechterer Storys gibt.

92) **Fragezeichen** © (Florian-Brunnader@aon.at) schrieb am 29.06.2003 um 11:33:11: @murphy: kenne alle außer gockel (hab ich zwar zuhause aber noch nicht gelesen) also wertung: sarg:2----filmstar:3---spieler:4

93) **Tigger** © schrieb am 07.07.2003 um 00:56:34: Habe mir heute mal die Fragebox von Ben Nevis (zumindestdie erste Hälfte) durchgelesen und wollte sagen, daß ich seine Antworten echt recht informativ fand - werde mir zumindest Todesflug nochmal durchlesen - hatte das Buch ja gar nicht gemocht, aber vielleicht sollte man es mal unter dem Aspekt lesen, daß es mal etwas völlig neues ist, und nicht immer die gleiche Leier gespielt wird. Finde auch so daß sich Nevis sehr darum bemüht Abwechslung zu schaffen. Daß die Geschichten nicht immer in RockyBeach spielten, finde ich sogar spannend und atmosphärisch dichter gestaltbar. Bin mal gespannt, was das nächste Buch so bringen wird...

94) **Mr. Moto** schrieb am 10.07.2003 um 13:31:05: Zusammenarbeit von Autoren fänd ich auch recht positiv, wie ich im Forum zum Geiterschiff (93) bereits forderte. Generell zur in diesem Forum gestellten Frage: Marx ist die Nr. 1 und wird es wohl auch bleiben, Nevis entwickelte sich in letzte Zeit (insbesondere seit Schatz der Mönche) sehr gut, Sonnleitners Entwicklung ist noch abzuwarten, aber bei Herrn Minninger sehe ich leider keine große Entwick-

lung, das war schwach und blieb schwach. Die einzige Folge, in der ansatzweise Ermittlungsarbeit von den drei ??? geleistet wurde war wohl Insektenstachel. Ich bedaure, dass Frau Fischer nicht mehr schreibt, Wolfsgesicht und auch den roten Rächer fand ich recht gelungen.

95) **Mr. Claudius** (klshempel@aol.com) schrieb am 19.07.2003 um 21:03:57: Um Minninger mache ich mir ernsthaft Sorgen: Er begann 1997 mit der sensationellen 76 seine denkwürdige Karriere als ???-Autor. "Im Bann des Voodoo", sein zweites Buch, gefällt mir auch ziemlich gut. "Die Karten des Bösen" ist eine wahrlich wirre, aber dennoch annehmbare Folge. Mit "Vampir im Internet", eine der schlechtesten Folgeüberhaupt, ist es Minninger gelungen, zum ersten Mal richtigen Mist zu produzieren. "Insektenstachel" ist noch okay, "Rufmord" richtig klasse. Dann kam nur noch Schrott( Hexenhandy und Mann ohne Kopf lassen grüßen).Hoffentlich schreibt er mal wieder was vernünftiges.

96) **Sven-der-Erste** schrieb am 20.07.2003 um 15:14:24: Hoffentlich schreibt er überhaupt nicht mehr, Claudius. Es tut mir sehr leid um ihn, ich fand seine ersten Bücher auch noch richtig super. Aber ich finde, bei Minninger merkt man richtig, dass er ausgebrannt ist. Irgendwie konnte er seine Kreativität keiner Verjüngungskur unterziehen. Schlechte Phasen haben ja alle Autoren mal. Aber die überwinden sie meistens wieder. Bei Minninger sehe ich da schwarz.

97) **Mr. Claudius** (klshempel@aol.com) schrieb am 20.07.2003 um 18:53:05: Ich könnte mir vorstellen,dass er irgendwann mal wieder was vernünftiges zustande bringt.Ein-bis zwei Jahre Pause täten ihm bestimmt gut.

98) **speckbrot** schrieb am 20.07.2003 um 19:39:36: Ich denke auch das wir von Minninger nicht mehr viel zu erwarten haben. Wenn ich ehrlich bin mag ich keine seiner Geschichten, obwohl ich zugeben muß das ich von manchen nur die Hörspiele kenne. Nachdem er die Fragebox geschlossen hatte und dieses Jahr kein Buch von ihm erscheint dachte ich schon er hätte aufgehört.Naja da habe ich mich wohl getäuscht. Was ich bei Mininger überhaupt nicht mag ist sein Verhalten in der Fragebox. Er schafft es nicht mit Kritik umzugehen und scheint auch ansonsten keine besondere Lust auf die Fragebox zu haben.

99) **Mr. Claudius** (klshempel@aol.com) schrieb am 20.07.2003 um 22:07:05: Na ja, Minnigers größter Fehler ist, dass er beim schreiben(zumindest in letzter Zeit)immer schon an das Hörspiel denktund krampfhaft irgendwelche Pseudokünstler wie "Echt" oder Amanda Lear samt ihrem schrecklichen song in die ohnehin schon miesen Geschichten( das gilt für die letzten beiden Folgen)mit einbaut .Alles in die Hose gegangen! Der Gastauftritt von "Fettes Brot" hingegen ist gelungen.Ich will damit aber nicht sagen, dass ich es als gut empfinde,wenn die Autoren nun garnicht an das Hörspiel denken wie unlängst Andre Marx mit seinem "Nebelberg". Ich hätte nicht gedacht, dass die Idee mit Bobs Reisetagebuch im Hörspiel enthalten sein würde.

100) **Mr. Claudius** (klshempel@aol.com) schrieb am 20.07.2003 um 22:31:44: Den Ausstieg Katharina Fischers habe ich begrüßt. Sie hat uns zwar mit "Wolfsgesicht" eine spannende Folge beschert, zwei jahre darauf aber mit dem "roten Rächer" einen derartigen Schrott serviert der seinesgleichen sucht.Fischer hat Minninger mit "Vampir im Internet" und Marx mit "Feuerteufel" in puncto Klamauk und überdrehtem Kasperletheater weit übertrof-

fen. Minninger unternahm zwei Versuche sie doch noch zu überbieten( "Hexenhandy", "Mann ohne Kopf"), doch er unterlag.

101) **Mike Hall** © schrieb am 20.07.2003 um 23:14:18: Also ich fand Vampir im Internet um Strecken besser, und Feuerteufel fand ich auch nicht so schlecht. Aber Geschmäcker sind eben sehr verschieden. KF's ausstieg fand ich auch eher bedauernswert.

102) **Mike Hall** © schrieb am 20.07.2003 um 23:15:22: sorry, ich meinte natürlich um Strecken schlechter, Vil ist der Flop schlechthin. (sorry für die Korrektur)

103) **speckbrot** schrieb am 21.07.2003 um 00:45:46: Vampir im Internet ist der größte ??? Flop aller Zeiten. Ich habe schon etliche male angefangen diese Folge zu hören, aber jedes mal fand ich sie so langweilig das ich mit-tendrin ausgemacht habe.

104) **Mr.Claudius** (kls hempel@aol.com) schrieb am 21.07.2003 um 09:58:10: Irgendjemand auf hoerspiele.de meinte zu "Vampir im Internet" mal:"Diese Folge kann man noch nicht mal schön saufen!". Dem kann ich mich nur anschließen.

105) **pepe** © schrieb am 19.08.2003 um 22:04:47: Ich fand "Vampir im Internet" von der Idee nich schlecht! Mal was anderes..schon kreativ. Den Todesflug fand ich viel abgedrehter! Und an dem Roten Rächer hab ich auch nicht so viel auszusetzen. Solche Folgen "lockern " das Schema F gut auf, das in dieser Serie doch schon sehr deutlich vorhanden ist!

106) **Hangman** © schrieb am 20.08.2003 um 08:56:11: So unterschiedlich können Geschmäcker sein: Vampir und Feuerteufel sind zwei meiner Lieblingsfolgen, gerade weil sie dermaßen abgefahren sind.

107) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 20.08.2003 um 10:12:21: Ups - geht es hier jetzt darum wer warum welche Folge gut oder schlecht findet? Ich dachte, dazu seien die Folgen-Foren da. Erare humanum est. Doch zurück zum eigentlichen Thema (s.Titel): A.Marx ist besser denn je, M.Sonnleitner läßt eine deutlich aufsteigende Tendenz (auf der Basis gehobenen Mittelmaßes) erkennen. Weiter so!!! \*!!!OFF-TOPIC!!!\* Daß M.S. hervorragend schreiben kann, zeigt "Tom O'Donnell", den ich ohne Probleme auf mindestens die gleiche Stufe wie "Harry Potter" stelle. Aber das ist ja auch seine eigene Reihe ... was mich zu der Frage bringt, wie es um das Marx'sche Soloprojekt steht.

108) **Mr. Burroughs** © schrieb am 20.08.2003 um 10:12:32: André Marx hat die Pause glaub ich sehr gut getan...Villa der Toten ist ein Klasse für sich..und "Das Auge des Drachen scheint ja auch entsprechend überdurchschnittlich zu sein. Man sollte echt weniger Folgen ausbringen und die dafür von jemanden schreiben lassen, der es kann. Vorschlag: 2 Marx 1 Nevis Folge pro Jahr. Das schickt...

109) **Sokrates** © schrieb am 20.08.2003 um 10:28:59: Gute Idee, Mr.Burroughs! Aber ich würde afgrun dessen, was ich in #107 schrieb auch Herrn Sonnleitner eine Chance einräumen ... sagen wir, er wechselt sich mit B.Nevis ab. Fürchte nur, das läßt sich nicht durchsetzen, weder gegenüber KOSMOS bzw. BMG EUROPA, noch gegenüber einer nicht zu unterschätzenden Anzahl "Drei ???"-süchtiger \*g\* Fans, die eher MEHR Folgen fordern,

aber gleichzeitig über die angeblich sinkende Qualität meckern - als ob es da keinen Zusammenhang gäbe, was wiederum A.Marx mit seinen neusten Meisterwerken ja deutlich widerlegt.

110) **Mr. Burroughs** © schrieb am 20.08.2003 um 11:41:27: Das das nicht geht, muss ich wohl auch erkennen ...allerdings: MS mag eine aufsteigende Tendenz haben..das ist mir einfach zu wenig! Ich hab gar keine Lust, ständig Leuten ne Chance zu geben. Für mein Geld erwart ich was gescheites...ein MS-Buch werd ich mir nicht kaufen!!! Aber ich befürchte, dass die drei??? für BMG EUROPA KOSMOS nur noch eine Milchkuh sind, aus denen man herausholt, was noch geht, wohl wissend, dass das Ende der Serie durchaus abzusehen ist...bin ich eigentlich überzeugt von...

111) **Hangman** © (marccafi@aol.com) schrieb am 20.08.2003 um 11:42:58: Ich kann mich rgendwie nicht damit anfreunden, daß die Qualität der Bücher mit der Anzahl der VÖs pro Jahr zusammenhängt. Zumindest nicht bei den???. Bei 4 Autoren, und ca. 10 Büchern pro Jahr sollte da durchaus genug Zeit für die Autoren drin sein, um ein vernünftiges Werk abzuliefern. Ein viel größeres Problem liegt sicherlich bei der Begrenzung der Seitenzahlen/Buch, welche es jedem Autoren schwer machen dürfte, einen annähernd komplexen Fall darzustellen. Und ich möchte nicht wissen, was aus Gespensterschloss auf 128 Seiten geworden wäre. Obwohl ich meine, daß die "eingespielten" Autoren mittlerweile besser damit zurechtkommen als Sonnleitner, dem man doch angemerkt hat, daß ihm zum Ende hin einige Seiten gefehlt haben (weiß allerdings noch nicht, wie's beim neuen Buch aussieht...).

112) **Mr. Burroughs** © schrieb am 20.08.2003 um 12:02:04: Hangman, es geht schlichtweg darum, dass meiner Meinung nach ein Autor wesentlich besser schreibt, wenn er mehr Zeit hat, sich gedanken zu machen. Dazu kommt schlichtweg, dass zumindest Minninger und Sonnleitner momentan das Mindest-Niveau absolut nicht erreichen. Also könnte man auf die Hälfte der Erscheinungen, über die sich dann eh 80 % der Leute aufregen gleich weglassen....

113) **Hangman** © schrieb am 20.08.2003 um 13:15:44: Meinst Du wirklich, Sonnleitner's und Minninger's Bücher würden besser, wenn sie mehr Zeit hätten? Marx und Nevis haben auch nicht mehr Zeit. Bei Marx sogar im Gegenteil, da er z.Zt. sogar noch mehr Output hat als AM. Trotzdem sind seine Bücher um einiges durchdachter. Es gibt halt Autoren, die innerhalb von zwei Monaten ein Meisterwerk auf die Beine Stellen, andere haben schlicht und einfach kein Talent dazu. Die bekommen's auch in zwei Jahren nicht hin. Und dazu gehören halt die Schreiberlinge, deren Werke Du weglassen möchtest. Wobei es mich bei Sonnleitner ja doch schon verwundert, da seine Non-???-Buch ja ganz annehmbar zu sein scheint. Wahrscheinlich liegt ihm das Kriminalthema einfach nicht.

114) **Mr. Burroughs** © schrieb am 20.08.2003 um 13:20:11: Eben, deshalb meine ich ja auch, dass nur noch Nevis und hauptsächlich Marx schreiben sollten..

115) **Major Karnes** © schrieb am 20.08.2003 um 15:25:22: Ich finde Sonnleitner wird diesmal unrecht getan! Ok, der Titel des Buches und die story an sich klingen wegen dem starken Bezug auf Pferde ersteinmal sehr befremdlich, aber beim lesen des Buches war ich angenehm überrascht. Meiner Meinung nach hat Sonnleitner mit diesem buch eine mittelmäßige bis gute Lei-

stung abgelegt! Zum anderen gefällt mir "Auge des Drachen" von Marx nicht so sonderlich. Aber das ist wohl geschmackssache!

116) **Graf Zahl** © schrieb am 20.08.2003 um 15:41:34: Das hat aber schlichtweg nichts mehr mit der Forderung zu tun, daß die "guten" Autoren schlichtweg weniger schreiben sollen. Dies hat meiner Ansicht nicht zwingend kein besseres Buch zur Folge, da sie dann andere Bücher schreiben müssen, die sie bzw. ihre Kreativität ebenso in Anspruch nehmen.

117) **Graf Zahl** © schrieb am 20.08.2003 um 15:47:11: Wobei allerdings mit Sicherheit Europa und vermutlich auch Kosmos die Qualität der Autoren völlig egal ist, denn entscheidend sind die Verkaufszahlen. Und ein Buch liest man nun einmal i.d.R erst NACHDEM man es gekauft hat. Einigen Autoren ist es vermutlich völlig egal, wie ihr Buch letztendlich ankommt, Hauptsache die "Verpackung" stimmt - so können sie bei Kritik auf die Verkaufszahlen (die ja auch dadurch zustande kommen, daß von vielen alles wo "Die drei ???" draufsteht, gekauft wird) verweisen und sagen "Ihr habt keine Ahnung, verkauft sich doch gut" (da reißerischer Titel, grillbuntes Cover), und schaffen es so Kritik auszuweichen, vom Tisch zu wischen oder gar die Augen davor zu verschließen.

118) **speckbrot** © schrieb am 20.08.2003 um 15:59:24: Graf du sprichst da naicht zufällig von einem bestimmten Autor?

119) **Pamir** © schrieb am 20.08.2003 um 16:12:57: Sonnleitner hat steigende Tendenz? Sorry, aber in diesem Punkt muss ich widersprechen und Burroughs recht geben. Ich habe mir nach langem Überlegen alle drei neuen Bücher gekauft. (Als Sammler will man eben keine Lücke. Und Sonnleitner weiß das.) Für das Auge des Drachen habe ich drei Stunden gebraucht. Nun bin ich den dritten Tag am Sonnleitner-Buch Schlucht der Dämonen und habe mich bis Seite 33 gequält. Bisher furchtbar. Man könnte den Inhalt bis hierher in drei bis fünf Sätzen wiedergeben, was ich mir spare. Wieder Fehler, seitenlange Abhandlung geringster Vorgänge und ewiges Reden, gepaart mit Fachausdrücken des Pferdejargons. Es passierte so gut wie nichts und meiner Meinung nach wurden hier übelst Seiten geschunden. Okay, ein bisschen Verfolgungsjagd war auch dabei, aber wenn dabei Fehler auftreten, bei denen einem die Sehkraft schwindet, dann ist das traurig. Ich hatte das Buch eigentlich als "neue Chance" gesehen, doch ich muss noch einmal Burroughs rechtgeben. Ich erwarte etwas, wenn ich es kaufe und der Autor davon bezahlt wird. Das, was ich auf diesen ersten 33 Seiten lesen konnte grenzt für mich an Arbeitsverweigerung. Bitte nicht gleich wieder auf mich einschlagen oder mich in irgendeinem Artikel mit Boulevard-Niveau zitieren, denn das ist lediglich meine Meinung. Vielleicht irre ich mich ja auch und das Buch wird ab Seite 34 kurzweilig, spannend, informativ und niveauvoll...

120) **Graf Zahl** © schrieb am 20.08.2003 um 16:30:52: speckbrot, stimmt, eigentlich meine ich einen ganz bestimmten. Das sollte eigentlich nicht nur Frageboxkundigen ersichtlich sein.

121) **Mattes** © schrieb am 20.08.2003 um 16:37:29: Pamir, besser hätte ich meine Meinung nicht ausdrücken können, Danke Mr.Burroghs (# 114): Zustimmung!

122) **Mr. Moto** schrieb am 26.08.2003 um 11:51:06: Mal was anderes: Irgendwo in einem der Foren habe ich mal gelesen, dass es bei den neuen Bü-



chern schwer falle sich vorzustellen die handlung spiele in Amerika und nicht in Deutschland. Ich glaube dass ein wichtiger Unterschied zu den alten Folgen (sowohl Bücher als auch Hörspiele) darin liegt, dass die ??? die Personen denen sie begegnen nicht mehr mit "Sir" oder "Madam" oder "Miss" oder was auch immer anreden. Lediglich die Vokabeln "Mr." und "Mrs." kommen noch vor. Das finde ich eigentlich schade; früher waren solche Anhängsel immer Standard, wie z.B. "Aber Sir, wir wollten doch nur...". Ich fordere daher die Autoren auf, solche für die Anreden im Englischen typischen Floskeln wieder vermehrt einzusetzen, um die Authentizität des Handlungsortes zu stärken.

123) **Prof. Barrister** schrieb am 08.10.2003 um 15:25:30: Auch ich war von Sonnleitner sehr enttäuscht! "Schlucht der Dämonenen" klang Anfangsa ganz viel versprechend. Aber dann... Man hätte hier viel mehr draus machen können. "Panik im Park" fand ich allerdings ganz gut. Mein liebster Autor der neuen Ära bleibt aber nach wie vor Andre Marx. Er setzt die Atmosphäre der alten ??? ganz gut um!

124) **Prof. Barrister** schrieb am 08.10.2003 um 15:29:05: zu 122): Dieses Posting passt besser in das Forum "Der Hitchcock-Kopf muss wieder her!? ...und andere Wünsche". Für mich spielen die ??? aber immer noch in den USA der alten Zeiten, weil ich die ??? so kennen gelernt habe. Aber auch ich finde, eine amerikanischere Ausdrucksweise, wie Du sie beschrieben hast wünschenswert.

125) **Peter`s Opa** schrieb am 16.10.2003 um 17:35:11: Ich kenne bis auf die "Die 7 Tore" die neuen Bücher der ??? nicht (das hat mir allerdings sehr gut gefallen). Jedoch habe ich mich mal damit befasst, warum mir einige der neuen Hörspiele (insbes. Schlucht der Dämonen, Panik ..., gef. Quiz) nicht gefallen. Aha - komisch, aber was als Vorlage von Marx kommt, wird einfach gut. Auch Minninger hat, bis auf die letzten beiden seiner Folgen, tolle Bücher geschrieben. Bei Nevis sticht für mich nur sein letztes Buch heraus. Und naja Sonnleitner (siehe oben).

126) **Peter`s Opa** schrieb am 16.10.2003 um 17:42:33: zu 125: ich meinte die vorletzte Folge von Nevis (Schatz der Mönche) und nicht die Höhle des Grauens (sein letztes Buch). Schade, dass K. Fischer bisher nur 2 Bücher geschrieben hat oder? Die Hörspiele davon finde ich jedenfalls super.

127) **Mr. Claudius** (klshempel@aol.com) schrieb am 17.10.2003 um 13:27:04: Das sehe ich ganz anders: "Wolfsgesicht" ist zwar ziemlich gut, aber mit dem unerträglichen "roten Rächer" hat Frau Fischer dermaßen danebengehauen, sodass ich ihren Ausstieg begrüße.